Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 34

Artikel: Nochmals die "gelochten Bleche"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577883

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

öfen von C. Rauch, Flaschner in St. Gallen und große Regulirfüllöfen von A. Schirmer, Flaschner ebendaselbst vertreten. Künstlerisch ausgestattete Prachtstücke, die in dieses Gebiet gehören, finden wir im obersten Saale: ein Marmorkamin in reicher Architektur von Gebrüder Pfister in Rorschach und zwei prachtvolle grüne Kachelöfen von Hafnermeister A. Hofmann in St. Gallen. Sie gereichen der „Kunst im Handwerk" zur hohen Ehre.

Kochherde in schöner Ausführung und in verschiedenen Dimensionen haben ausgestellt die Schlossermeister: Karl Engler, Fürer-Nüßle, J. Keller und G. Schmid in St. Gallen, U. Michel in Langgasse-Tablat und J. Meier in Rorschach. Wir maßen uns kein Urtheil über die Vorzüge des einen oder andern an; man sollte sie praktisch auf ihre Leistungsfähigkeit prüfen können, was hier leider nicht so leicht möglich ist, wie bei den ausgestellten Waschapparaten, die auf eine bezügliche Preisausschreibung hin eingeliefert wurden. (Ueber diese Proben werden wir später berichten.) Badeöfen haben ausgestellt: Paul Huber in Wattwyl und W. Weder in St. Gallen; Ersterer auch vorzügliche Kupferschmiedearbeiten (Dampftopf, Windkessel, Rippenrohr 2c.) die den Meister im Fach bekunden. Besonders gilt dies von dem aus einem einzigen Kupferblech getriebenen Windkessel. In der Kupferschmiederei ist auch C. Eberle, Trommelfabrikant in St. Gallen vertreten und zwar mit Hotelkasserolen und einer Militärtrommel. Sowohl die Huber'schen als die Eberle'schen Kupferkochgeschirre sind sehr solid gearbeitet. Als eine ganz hervorragende Leistung ist der große feuerfeste und einbruchsichere Kassenschrank mit eigener Schloßkonstruktion von H. R. Thiemeyer in St. Gallen zu verzeichnen, wie auch der von Schlossermeister Meyer in Rorschach ausgestellte Kassenschrank die Attribute solid und geschmackvoll verdient. Besonders interessant ist die Ausstellung der Arbeiten von Jos. Schmid, Messerschmied in Goldach; es sind stufenmäßige Darstellungen der fortschreitenden Schmiedearbeiten bei Scheeren und Rasirmessern vom Rohmaterial weg bis zum blanken fertigen Werkzeuge. Der Meister zeigt damit, daß er wohl befähigt ist, spezielle Schneidwerkzeuge und Instrumente nach Muster, Zeichnung oder angegebenen Bedürfniß schön und solid zu schmieden und zu schleifen und sich nicht blos, wie so Viele seines Faches, damit begnügt, ausländische Fabrikwaaren kommen zu lassen und mit seinem Stempel zu versehen. Der nämliche Aussteller ist auch mit verschiedenen Instrumenten für Stickerei-Ausrüstung, sowie mit einer großen Randscheermaschine vertreten. Einen recht günstigen Eindruck macht auch die Ausstellung von A. Schweizer, Zeugschmied in Goßau, mit seinen Schuhmacher- und Sattlerwerkzeugen als Spezialität.

(Fortsetzung folgt.)

Nochmals die „gelochten Bleche".

Wir haben in vorletzter Nummer bei unserem Gange durch die St. Galler Gewerbe-Ausstellung der prächtigen Gruppe gelochter Bleche der Firma Trindler u. Knobel in Flums erwähnt. Ueberzeugt, daß dies Material von unsern Handwerkern noch viel zu wenig gekannt und gewürdigt wird, ersuchten wir sodann die Geschäftsinhaber um genauere Auskunft über die vielseitige Verwendung ihrer Fabrikate, damit wir in unserem Blatte darauf aufmerksam machen können zum Nutzen der Handwerksmeister verschiedener Zweige. Als Antwort kamen uns folgende Angaben zu:

Außer den in St. Gallen ausgestellten gelochten Blecharten als: Eisen, Weißblech, Kupfer und Messing fertigen wir ferner noch solche in Stahl, Zink, Hart- und Weichblei, Tombak, Neusilber 2c. an; ebenso ist die Zahl der diversen Muster eine bedeutend größere als die Kollektion in Dorten aufweist und wird überhaupt jedes Perforirmuster nach eingesandten Skizzen gemacht.

Diese aller Arten gelochten Bleche werden nun verwendet für:

Mühlenbau, Unkrautlesemaschinen, Trikurs, Sortir- und Fruchtputzmaschinen, Brennereien, Brauereien, Malzdarren, Zentrifugenmäntel, Holzstoff-, Strohstoff- und Cellulosefabrikation, Papierfabrikation, Teigwaaren-, Zucker-, Kaffee-, Thee-, Chocoladen-, Cacao- und Konservenfabrikation. Separations- und Aufbereitungsmaschinen, Trommeln 2c. für den Bergbau. Sortirapparate für die Zement- und künstliche Düngerfabrikation, Spinn- und Webereien, Oefen und Schutzwände für dieselben, Luftheizungen und Bedeckungen derselben, Kanäle für öffentliche Gebäude, Fabriken, Theater, Eisenbahnwaggons 2c. Gitter für Komptoirs, Fensterläden, Kellerthüren, Einfalllichter in Souterrains, Fischzüchtereien, Saugkörbe, Thürfüllungen 2c. Fensterblenden, Gartengeländer, Gartenbeeteinfassungen, Grabgeländer, Balkongitter, Lauben, Blumenetageren, Schutzvorrichtungen für Räder an alle möglichen Maschinen, Turbinen 2c. Wurf- und Handsiebe für Sand, Basalt, Erde 2c. Obstdörrhorden, Eisenmöbel und alle in der Klempnerei vorkommenden Bleche, Schlammpressen, Filtereinlagen und Sickerböden, Krystallisationsapparaten 2c. 2c.

Wie aus den angeführten Zwecken zu entnehmen ist, haben diese Bleche in vielen Fällen und mit größtem Rechte dem Gußeisen den Rang abgelaufen; so sind z. B. die Thürfüllungen aus gelochten Blechen leichter, bedeutend solider und billiger als die gußeisernen und dazu auf alle möglichen Maße zugeschnitten erhältlich. Dasselbe gilt von den Luftheizungsgittern und Schutzgittern für Heizungsröhrenleitungen; auch sie sind solider und leichter und leiten die Wärme in erheblichem Maße besser als die dicken Gußgitter.

Wird bei Wurf- und Handsieben das äußerst zähe sogen. Flußeisenblech verwendet, so übertreffen selbige die von Drahtsieben angefertigten punkto Dauerhaftigkeit.

Spezialitäten, die wir von gelochten Blechen herstellen und die sich ihres vorzüglichen praktischen Werthes und gefälliger Form wegen auszeichnen, sind: 1) Eiserne Bettstellen, mit zugehörigen eisernen, verzinnten Stahlfedermatratzen. (System Sommier.) Große namhafte schweiz. Spitäler, priv. Krankenanstalten, Kasernen, Armen- und Waisenanstalten 2c. haben sich mit derartigen Betten und Matrazen versehen und auch für privaten Gebrauch finden die geschmackvollen, elegantern Formen mehr und mehr Eingang und befriedigen nach allen Seiten hin.

2) Eiserne Flaschenkasten (eventuell auch für Speisekasten zu verwenden); sie sind nach sehr praktischem Modell gearbeitet. So ist z. B. jede Lage für sich abgeschlossen, so daß die Möglichkeit total ausgeschlossen ist, Flaschen auf unten liegende Lagen fallen lassen zu können.

Und so ließe sich noch gar Manches zur Nützlichkeit und allseitigen Verwendbarkeit dieses Artikels anführen, wovon sich unser schweizerischer Handwerkerstand, wenn jener einmal überall bekannt und heimisch geworden, wie es längst im Auslande der Fall ist, selbst überzeugen werden wird.

Offizielle Mittheilungen aus dem schweiz. Gewerbeverein.

(Mitgetheilt vom Sekretariat.)

In der Sitzung des Zentralvorstandes vom 21. Nov. im Bureau des Vereins in Zürich waren sämmtliche Mitglieder anwesend.